



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

## **Digitale Sammlungen**

**Anno 1674. November. vom 3. hujus. Num. 180. O.8.**

**1674**

# APPENDIX

## Extraordinaires RELATIONEN

Relata

refero.



vom 3. hujus.

---

Hamburg vom 30. Octobris.

Mein Herz /

**D**ie Wiener Briefe melden / daß es  
 Ihnen verboten sey etwas meh-  
 rers von der vormahls gedachten  
 Verrähteren zu advertiren / inmitt-  
 licheit wäre dem Grafen von Lamberg das O-  
 ber-Hofmeister-Ampt provisorio modo  
 [ Num. 180. ] O. 8. auff-

auffgetragen. Es ist merckwürdig was der Polnische Wahrsager davon in diesem Octosber Monat darüber angemerket / in dem er also geschrieben. Grosse Verrähterey wird abermahl entdecket werden / und soll das Unglück seinen eigenen Herrn betreffen. Aus der Nachbarschafft hat man auch einige dunckele Brieffe von einem Verräht wider eine Hoch Fürstliche Person / worvon man lieber schweigt als viel schreibt / dann einige sind / die wollen es gar nicht glauben / andere aber wollen / daß der Verrähter schon enthaupt. Sonst hat man aus der schriftlichen Correspondenz wenig mitzutheilen / auffer daß einige Herren Cardinäle in Italien unter sich einen einheimischen Krieg anfiengen / und daß bereits einige wider die andere Volck angenommen. Aus Cölln hat man vom 3. Novembris Stylo Novodaß die Confoederirte Raßeyck disseits / und die Holländer ienseits der Maasß umgeben hätten / in der Hoffnung / nach dieses Orts Eroberung / Mastricht zu ängstigen. Die jüngste Holländische Brieffe ermanglen uns nebst den Ober-Rheinischen / was selbige bringẽ erwartet bey dem Fahrenden-Botten. Von Paris hat man / über Amsterdam bey verwichener

chener Post/ daß der König von Frankreich 4. Dörfer nemlich Aaken / Bremen / Franckfurt und Hamburg / zu Wiederbringung der Friedens Tractaten / hätte denominiret.

## Niederland.

Grave vom 31. Octob.

Die Ursachen worum die Franzosen zu Übergabe dieser Stadt resolviret seind principaliter daß ihnen gemangelt haben allerley Sorten von Canon Kugeln / Musketen / Medicamenten / Chirurgische Sachen / Saltz und andere Sachen mehr. Sie seind Sonntag Morgens frühe zwischen 10. und 11. Uhr ausgezogen und wurden nach Charles Roy begleitet / heute werden die Kranken und Bequetschten nachgeführt. Die Holländer haben in 8000. Mann so todt geblieben / verlossen und gequeschet worden in dieser Belagerung verlohren. Und seind unter selbigen 300. Officiere nemlich 7. Obristen / 140. Capitains und andere noch advenant. S. H. ist verwichenen Sonntag in aller Stille / mit den meisten Theil der Armee so hiervor gelegen nach Prabant marschiret dem Prinzen von Conde eine Diverstion zu

on zu machen daß er seine Völcker welche er in unterschiedliche Partheyen nach Turenne geschicket wieder zurücke ruffen mußte/ezliche Regimenten gehen unter dem Herrn Rabenhaupt nach Frisland / der Herz Wede von Wallenburg ist von S. H. zum Gouverneur dieser Stadt samt einer guten Guarnison allhier gelassen. Sende hierbey eine Original-Liste von der Ammunition als andrer Sachen/ so in hiesiger Stadt gefunden worden.

### Geschütz von Metall und ander Zubehör

2	Stücke schießen	48	Pfund	59	=	6	Pf.
1	von	"	40	4	=	5 $\frac{1}{2}$	
4	"	"	33	11	"	5	
1	"	"	30	5	"	4	
89	"	"	24	28	"	3	
1	"	"	20	13	"	2 $\frac{1}{2}$	
5	"	"	16	20	"	2	
70	"	"	12	12	"	1 $\frac{1}{2}$	
10	"	"	10	6	"	1	
13	"	"	8	1	"	$\frac{3}{4}$	

Summa 335

Metals

7500  
4600  
Lunt  
Nag  
Gra  
vond  
ben v  
25. d  
ben /  
250.  
be. 2  
200.

Metallen Stücke mit Französischen Wap-  
pen/ worvon sie die helffte bekommen.

4	schießen	⚡	33	Pfund
25	⚡	⚡	24	
1	⚡	⚡	16	
10	⚡	⚡	8	
3	⚡	⚡	6	
1	⚡	⚡	3	

Summa 44. Stücken.

An Ammunition so von des Staats Com-  
missarien in dem Magazin gefunden  
worden.

75000. Pfund Pulver im Bosc:Vollwerck /  
460000 Stück Kugeln / 320000 Pfund  
Lunten / 1000 Pfund Salpeter / 70. Tonnen  
Nagels / 8. Petarden / 40000. gefüllte Hand-  
Granaten / 40. Tonnen mit Granaten um  
vondem Walle zu rollen / 40. gefüllte Bom-  
ben von 200. Pfund / 40. dito von 100. Pf.  
25. dito von 50. Pfund / 50. rollende Bom-  
ben / 26. Feuer-Flaschen / 150. Feuer-Ballen /  
250. Wasser-Feuer-Ballen / 100. Feuer-Rör-  
be. 25000. Weckkränze / 60. Feuer-Tonnen /  
200. lange Feuer-Kugeln.

Am

Im Bollwettecke an der Maas Seite von dem Franzen Nivers genandt/ein Magazin eingefallen/worinnen gefunden.

200. rollende Bomben / und 10000 ungesfüllte Hand-Granaten / noch in der Stadt/ 25 Tonnen mit Beylen und Hackmesser. 20000 Stück Hand-Geräthschaft von allerhand Art/ noch einen grossen Vorrath von dergleichen im Magazin / 6000. Kugeln von 24. Pfund/ 4000 dito von 12. Pfund / 200 Löffel Wischers von allerhand Sorten / 400 gute und böse Picquen/ 2000 so gute als böse Musqueten/ noch einige Lauwerk/ und bey den Baginen 400 Säcke Haver/ 4 Fuder Häu/ 8000 Säcke um mit Erde zu füllen / 1000 paar Schlaff-Lacken / 150 Hemder / 100 paar Schüe / 30 Röcke / 15 grosse und kleine Kessel/ 50 Zinnern Teller / einige Zinnern Schüssel / 70 Säcke Salz / 8000 Malter Korn / 1000 Palliassen / 8 Matracken / 60 Haupt-Pölen / einiges gemahlen Korn/ 2 Feuer-Mörser / viel Eisern Geschütz / und etwas Waffen-Zeug.

Aus des Herzogs von Sanct Germain Haupt-Läger vom vom 25. Septembris.

Am verwichenen Sambstag erhielt der Herzog von Germain als bey dem Riviere Toch bey Morillas lag/  
durch

durch Capitain Diego Rodado der in Ceret commandirte / die Zeitung / daß der Feind 400. Mann nach Bannos absende / eine Quantität Blivres dahin zu commoyren / welche denn wenn selchs geschehen / Ordre hätten sich nach Villa Franca zu begeben / es ward hierauf zwar der Capitain Trinchera mit seine Micheley / die Garde der Frontier / und die Ceretsche Infanterey unter Capitain Rodado außcommandiret dem Feinde fürzubeygen: Aber derselbe kam alles angewandten Fleißes ungeachtet gleichwol hinein; resolvirten also die unserige / daß sie des Feindes erwarten wolten / wenn er weiter fort wolle / welches denn geglücket / denn es wurden 60. biß 70. tod geschossen / und 240 gefangen: worunter 5. Capitaine / 5. Lieutenante / 10. Sergeanten. Der Gouverneur von Villa Franca / so die Partey geführet / ist mit wenigen escappiret / die unserige haben zugleich 30. Maul-Esel so gedachtes Blivres getragen gehabt / zur Beute bekommen. In selbiger Nacht brach der Herzog von Schomberg (man weiß nicht aus was Ursachen /) scheinig auff / so daß man am Morgen niemand mehr ersah / als eine Squadren Cavalleren so den Nachtrab deckte. Man hat mit einiger Cavalleren nachgesehen und 400. Mann von der Artiller-Garde caputiret / worbey 400. Maulthier bekommen: Der Feind ellete indessen fort nach Elna / ob er da sich wieder setzen wil / muß man erfahren. Unser Lager brach hiermit auff / und setzten wir uns nachdem wir der Franzosen ihre Baraquen in Brand gesteckt / und die hinterlassene Krancke mit uns genommen /

gleich

gleich für Villa Franca / da wir jezund stehen. Sance  
Jean de Pajes / so die Franckosen mit drey hundere  
Mann besezet hatten / ergab sich am Sontag so bald es  
nur aufgefodert ward / werden wir also Villa Franca  
mit Ernst angreifen.

Hamburg vom 30. Octobris.

Die zum letzten von Leipzig Abgereisete  
bringen / daß Ihre Chur-Fürstl. Durchl. von  
Sachsen daselbst angekommen wäre / und selbige  
viel Grob- und andere Geschütze nachführen  
liesse / wohin solche weiter gehen solten / wü-  
ste man nicht eigentlich. Es sollen diesesmahl  
die Strassen von Leipzig nach Erffurt zu sehr  
unsicher gewesen seyn.

Von denen Armeen in der Elsaß ist  
nichts gewisses zu advisiren / weiln die  
Briefe von Franckfurt ermangeln /  
man spargiret zwar etwas von einer  
Action / allein sonder Fundament.